

der Mitte angeordnete Motor treibt beide Drehgestelle über Kardanwellen und Schneckengetriebe an. Beim Gleichstrommodell sind alle Achsen angetrieben, beim Wechselstrommodell sind drei der vier Achsen angetrieben. Die vierte Achse kann wegen des Schleifers nicht angetrieben werden. Die Radsätze sind von der Re 4/4^{II} der zweiten Serie übernommen worden, da diese damals bereits überarbeitet wurden.

Das Gehäuse ist wie bei Roco üblich aus Kunststoff gefertigt und wird auf das Chassis aufgeklipst. Das Lüftergitter der Klimaanlage ist fein graviert, und die Chromziffern der Loknummer sind wie gewohnt erhaben ausgeführt. Für Gitter und Laufstege auf dem Dach sowie für die Scheibenwischer wurden Ätzteile eingesetzt.

Die Lok verfügt beidseitig über eine Kurzkupplungskinematik mit NEM-Schacht, in den eine Kupplung nach Wahl eingesteckt werden kann. Das Modell wird nahezu vollständig zugestrichen geliefert. Im Zurüstbeutel befinden sich lediglich Heizleitung, Bremschläuche und Kupplungsimitationen sowie ausgeklappte Rückspiegel für die Vitrine.

Elektronik

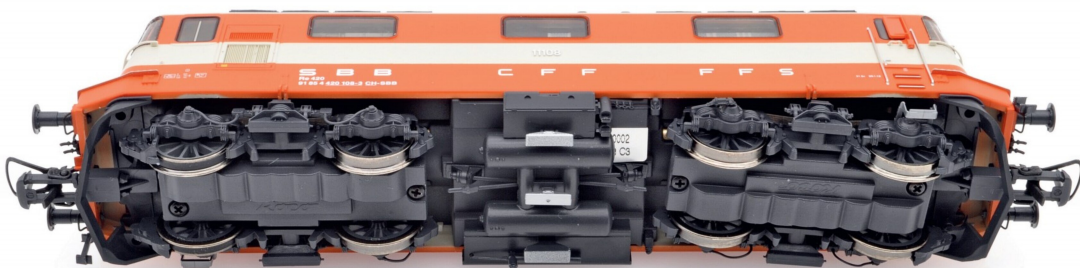
Die zentrale Platine sitzt auf dem Chassis knapp unterhalb des Dachs und ermöglicht so die Beleuchtung des Maschinenraums sowie der Führerstände. Für die Frontbeleuchtung gibt es zwei abgesetzte Platinen unterhalb der Führerstände. Der Decoder wird aus Platzgründen von unten in die PluX22-Schnittstelle gesteckt, wofür die Pla-

tine vom Chassis gelöst werden muss. Die Belegung der Schnittstelle ist vorbildlich im beiliegenden Handbuch dokumentiert. Insgesamt macht das Innenleben einen aufgeräumten Eindruck.

Die Sound-Ausführungen werden ab Werk mit dem Sounddecoder MS450P22 von ZIMO mit dem neuen 16-Bit-Sound geliefert und verfügen auch über einen Pufferkondensator für eine unterbrechungsfreie Stromversorgung. Der Lautsprecher sitzt direkt unterhalb der Platine.

Die Beleuchtung erfolgt durch LED. Nebst 3× Weiss als Frontlicht können ein weisses oder wahlweise ein oder zwei rote Schlusslichter zugeschaltet werden. Zusätzlich beleuchtet sind der Maschinenraum sowie die beiden Führerstände. ▶

Lesen Sie weiter auf Seite 22.



Der Blick auf das Fahrwerk der Re 420 108 in DC-Ausführung. Die Radsätze der Swiss-Express-Lok wurden von der Zweitserienmaschine übernommen.



Das aufgeräumte Innenleben des Modells mit der Platine und den seitlichen Maschinenraumnachbildungen. Hier sieht man deutlich den Platzgewinn im Bereich der Führerstände.